



Paul Ahl Erosion



Paul Ahl Erosion

Ein Auszug der 2015 entstandenen Arbeiten.

Alle Abbildungen: © Paul Ahl 2016

Umschlagabbildungen: Erosion 3, Ton, Holzbrand 18x22x4 cm, 2015



Erosion 2
Ton, Holzbrand
14x32x4 cm, 2015



Erosion 1
Ton, Holzbrand
28x28x4 cm, 2015



Erosion 19
Ton, Holzbrand
34x25x4 cm, 2015



Erosion 12
Ton, Holzbrand, Epoxydharz
20x23x4 cm, 2015



Erosion 11
Ton, Holzbrand, Epoxydharz
27x56x4 cm, 2015



Erosion 11 / Detail



Erosion 23

Ton, Holzbrand
35x25x4 cm, 2015



Erosion 17
Ton, Holzbrand
23x34x4 cm, 2015



Erosion 10

Ton, Holzbrand, Epoxydharz
56x23x4 cm, 2015





Erosion 22 / Detail



Erosion 22
Ton, Holzbrand, Epoxydharz
47x47x4 cm, 2015



Erosion 27
Ton, Holzbrand, Epoxydharz
19x19x4 cm, 2015



Erosion 26
Ton, Holzbrand
24x12x4 cm, 2015



Erosion 25 / Teil einer 10er Reihe
Ton, Holzbrand
10x10x4 cm, 2015



Erosion 25 / Teil einer 10er Reihe
Ton, Holzbrand
10x10x4 cm, 2015





Erosion 25 / Wandinstallation 10er Reihe



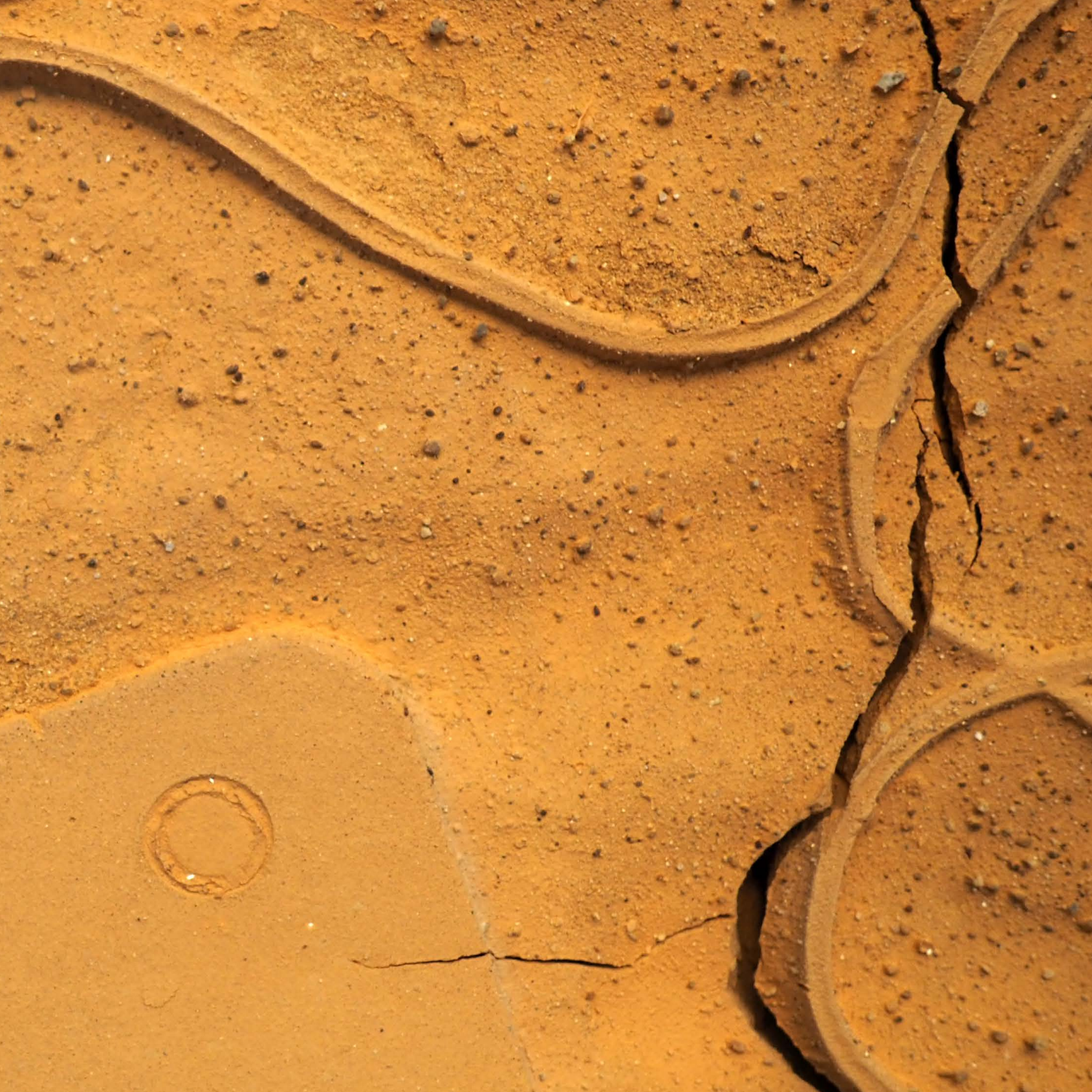
Erosion 4
Ton, Holzbrand
11x11x4cm, 2015



Erosion 9
Ton, Holzbrand
12x12x4 cm, 2015



Erosion 14 / Detail
Ton, Holzbrand, Epoxydharz
53x38x4 cm, 2015





Vita

seit 2014 Tätig als freischaffender Künstler in Freiburg
2010-2014 Kunststudium an der Edith Maryon Kunstschule Freiburg
2007-2010 Tätig als Steinmetz
2004-2007 Ausbildung zum Steinmetz
1983 geboren in Heilbronn

Ausstellungen

2015 KUNST IN DER VILLA URBANA, Römermuseum Heitersheim
 Donaueschinger Regionale 7, Donaueschingen
 Ausstellung Golfclub Tuniberg, Freiburg
2014 DREIRAUM, Kunstverein March, March-Hugstetten
 „was hält uns.“ Maria Magdalena Kirche und Glashaus, Freiburg
2013 „Keinkaufsladen“, Kunststation für Ein und Alles, Erfahrungsfeld der Sinne Welzheim
2012 Ausstellung, Skulpturenprojekt Bambutopia e.V, Schallstadt-Mengen

Paul Ahl arbeitet mit Erde und Ton. Er imitiert Prozesse in der Natur, in der ganze Landschaften durch Bodenerosion, das sukzessive Wegschwemmen von Sand und Erde langsam verändert werden.

Erste Arbeiten ließ er Monate im Regen liegen. Auswaschungen und Verfärbungen entstanden im Laufe dieser Zeit und wurden durch den Brennvorgang konserviert.

Mittlerweile geht er gezielter vor, er beschleunigt den Vorgang, indem er mit einem Hochdruckreiniger kontrolliert Material auf den vorbereiteten Flächen abträgt.

Aufgelegte Objekte hinterlassen dabei ihre erhabenen Spuren. Von frühen Arbeiten bis hin zu aktuellen Ergebnissen sind seine Reliefplatten in der Ausstellung nebeneinander zu sehen. Die Chronologie einer Idee, bei der die Motive immer weniger wichtig zu werden scheinen.

In der Reihung erkennt man verschiedene Werkphasen, in denen Paul Ahl mit verschiedenen Holzbrandtechniken experimentiert hat. Bei diesen eher einfachen Brenntechniken bleiben die Temperaturen nie konstant – was man an

der unterschiedlichen Farbigkeit der Scherben gleichen Materials erkennt. Das Werkstück zerspringt oftmals beim Brennen zu einem Scherbenhaufen. Keine Katastrophe, sondern ein kalkulierter Fehler, denn damit beginnt die Weiterarbeit, die eigentliche Herausforderung künstlerischer Entscheidung: das erneute Zusammensetzen ausgewählter Fragmente.

Zufall (Zeit) und Entscheidung – auf diesen Aspekten beruht maßgeblich das künstlerische Konzept. Paul Ahl beschäftigt sich somit mit den grundlegenden Aspekten gestalterischen Arbeitens, insbesondere mit den künstlerischen Strategien und nach wie vor aktuellen Fragen der Moderne.

Dr. Christoph Schneider



Erosion 7
Ton, Holzbrand, Epoxydharz
je 7x56x5 cm, 2015

Paul Ahl
freischaffender Künstler

www.paulahl.de

Nägeleseestrasse 31
79102 Freiburg

01 76 22 66 74 20
mail@paulahl.de



